

The KPMG logo consists of four vertical bars of varying heights to the left of the letters 'KPMG' in a bold, sans-serif font.

cutting through complexity™

30. JUNI 2011

Transparenzbericht gemäß § 24 A-QSG

KPMG-Gruppe Österreich

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung	3
1 Rechtsform und Eigentumsverhältnisse	3
2 Netzwerk	3
3 Leitungsstruktur	3
4 Qualitätssicherungssystem	3
4.1 Bestandteile des Qualitätssicherungssystems	4
4.2 Grundvoraussetzungen und Prozesse im Qualitätssicherungssystem	4
4.2.1 Unabhängigkeit, Unparteilichkeit und Vermeidung der Besorgnis der Befangenheit	4
4.2.2 Entwicklung von Partnern und Mitarbeitern	4
4.3 Mandantenbeziehungen und Auftragsverhältnisse	4
4.3.1 Eingehen und Fortführen von Mandantenbeziehungen	5
4.3.2 Eingehen von Auftragsverhältnissen	5
4.4 Auftragsabwicklung	5
4.5 Nachschau	6
4.6 Erklärung zur Wirksamkeit des internen Qualitätskontrollsystems	7
4.7 Erklärung zur Qualitätssicherung	7
5 Bescheinigung	7
6 Liste der Abschlussprüfungsmandanten von öffentlichem Interesse	7
7 Sicherung der Unabhängigkeit	7
7.1 Maßnahmen zur Wahrung der Unabhängigkeit	7
7.1.1 Automatisiertes Investitionsüberwachungssystem	8
7.1.2 Unabhängigkeitsregeln, -training und -abfrageverfahren	8
7.1.3 Compliance Audit und Bestätigung der Einhaltung der Maßnahmen	8
7.1.4 Rotation	8
7.1.5 Erbringung von Nichtprüfungsleistungen	8
8 Aus- und Fortbildung	9
9 Finanzinformationen	10
10 Vergütungsgrundlagen	10
Anlage A – Aufstellung aller operativen Gesellschaften der KPMG-Gruppe-Österreich (Stichtag 31.03.2011)	11
Anlage B – Geschäftsführer der KPMG-Österreich-Gruppe (Stichtag 31.03.2011)	12
Anlage C – Unternehmen gem. §4 Abs. 1 A-OSG, bei denen KPMG Abschlussprüfungen durchgeführt hat	13

Vorbemerkung

Gemäß den Bestimmungen des § 24 Abschlussprüfungs-Qualitätssicherungsgesetz (A-QSG) sind Abschlussprüfer und Prüfungsgesellschaften, die sich in Abständen von jeweils drei Jahren einer externen Qualitätsprüfung zu unterziehen haben, verpflichtet, einen Transparenzbericht zu veröffentlichen. Im Transparenzbericht soll die Gesellschafts- und Qualitätsstruktur der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, die Abschlussprüfungen bei Unternehmen von öffentlichem Interesse durchführt, für die Öffentlichkeit dargestellt werden.

Die KPMG Gruppe Österreich kommt dieser Verpflichtung – innerhalb der gesetzlich vorgegebenen Frist von drei Monaten ab dem Bilanzstichtag (31. März) – mit der Veröffentlichung des vorliegenden Transparenzberichtes nach.

1 Rechtsform und Eigentumsverhältnisse

Die KPMG Gruppe Österreich besteht aus mehreren eigenständigen Gesellschaften – jeweils in der Rechtsform der Gesellschaft mit beschränkter Haftung.

Die Prüfungsgesellschaften der KPMG Gruppe in Österreich werden mittelbar (über zwei Holdinggesellschaften) von den Partnern (natürliche Personen) der KPMG Österreich gehalten.

Die der KPMG Gruppe Österreich angehörenden Gesellschaften sind in **Anlage A** einzeln angeführt.

Unsere Leistungen sind in die Geschäftsbereiche Prüfung (Audit) und Beratung (Tax & Advisory) aufgeteilt. Für wesentliche Branchen und wichtige Industrie- und Wachstumsmärkte sowie mittelständische Unternehmen hat KPMG Österreich eine Spezialisierung vorgenommen. Dieses interdisziplinäre Vorgehen bietet Mandanten geschäftsbereichsübergreifende Lösungs-

ansätze für individuelle Fragestellungen.

2 Netzwerk

Die KPMG Gruppe Österreich ist ein Mitglied des KPMG Netzwerkes. Dieses Netzwerk umfasst unabhängige Firmen in weltweit rd 150 Ländern, die Mitglied von KPMG International, eine Genossenschaft schweizerischen Rechts („KPMG International“), sind. KPMG International erbringt selbst keine Leistungen für Mandanten. Weder KPMG International noch eines ihrer Mitgliedsunternehmen ist berechtigt, KPMG International oder ein anderes Mitgliedsunternehmen gegenüber Dritten zu verpflichten.

Sämtliche Mitgliedsunternehmen von KPMG International sind verpflichtet, bei der Erbringung von Leistungen für Mandanten einheitliche Standards zu befolgen und ein Höchstmaß an Unabhängigkeit und Integrität zu wahren. Die Umsetzung dieser Standards wird durch KPMG International überwacht.

Weitere Informationen über KPMG International sind unter www.kpmg.com erhältlich.

3 Leitungsstruktur

Durch die für alle Gesellschaften der KPMG Gruppe Österreich gewählte Rechtsform einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung obliegt die Leitung der Geschäftsführung. Die Mitglieder der Geschäftsführung sind in **Anlage B** angeführt.

4 Qualitätssicherungssystem

Die KPMG Gruppe Österreich verfügt über ein umfassendes Qualitäts- und

Risikomanagement, um die berufsrechtlichen Vorschriften, internationalen Standards und die Anforderungen von KPMG International zu erfüllen.

4.1 Bestandteile des Qualitätssicherungssystems

Die Bestandteile des Qualitätssicherungssystems dienen in ihrer Gesamtheit der Sicherstellung der ordnungsgemäßen Abwicklung von Leistungen. Die bei KPMG Österreich eingeführten Regeln zur Qualitätssicherung sind dabei als integraler Bestandteil der Unternehmensprozesse ausgestaltet.

Die Geschäftsbereiche Audit, Tax und Advisory sind dafür verantwortlich, die erforderlichen Bestimmungen für die Qualitätssicherung bei der Auftragsabwicklung basierend auf den nationalen gesetzlichen Vorgaben des Berufsstandes und den internationalen Standards von KPMG festzusetzen, umzusetzen und durchzusetzen. Dabei werden sie von unabhängigen Abteilungen – insbesondere dem Risk Management und Department of Professional Practice (DPP) – unterstützt.

4.2 Grundvoraussetzungen und Prozesse im Qualitätssicherungssystem

Das Qualitätssicherungssystem der KPMG Gruppe Österreich stützt sich insbesondere auf folgende Grundvoraussetzungen und Prozesse:

- Unabhängigkeit, Unparteilichkeit und Vermeidung der Besorgnis der Befangenheit
- Entwicklung von Partnern und Mitarbeitern
- Eingehen und Fortführen von Mandantenbeziehungen und Aufträgen
- Auftragsabwicklung einschließlich Konsultation und auftragsbezogener Qualitätssicherung

- Nachgelagerte Kontrolle der Wirksamkeit des Qualitätssicherungssystems (Nachschau)

4.2.1 Unabhängigkeit, Unparteilichkeit und Vermeidung der Besorgnis der Befangenheit

Die Risk Management Richtlinie, arbeitsvertragliche Vereinbarungen und ein international geltender Verhaltenskodex (Code of Conduct) stellen die Grundlage für die Umsetzung der gesetzlichen und berufsrechtlichen Anforderungen zur Unabhängigkeit dar. KPMG hat die Standards, nach welchen die Geschäfte geführt werden, und die Prinzipien, nach denen KPMG weltweit handelt, in dem Code of Conduct definiert, der für alle Partner und Mitarbeiter der KPMG Gruppe Österreich verbindlich ist.

4.2.2 Entwicklung von Partnern und Mitarbeitern

Zur Qualitätssicherung in der Auftragsabwicklung bestehen Regelungen für folgende wesentliche Faktoren des Qualitätssicherungssystems:

- Einstellungen
- Aus- und Fortbildung
- Beurteilungen
- Bereitstellung von Fachinformationen

4.3 Mandantenbeziehungen und Auftragsverhältnisse

Für das Eingehen und Fortführen von Mandantenbeziehungen gilt eine geschäftsbereichsübergreifende Richtlinie, die sicherstellen soll, dass Dienstleistungen auf einem hohen Qualitätsniveau, zeitgerecht und ohne Unabhängigkeits- und Interessenskonflikte erbracht werden.

Die Entscheidung eine Mandantenbeziehung einzugehen und fortzuführen

bzw. eine bestimmte Leistung für einen Mandanten zu erbringen, wird durch einen mehrstufigen IT-basierten Prozess unterstützt und dokumentiert, der in sämtlichen Geschäftsbereichen einheitlich anzuwenden ist. Zur Anwendung kommen dabei vor allem die IT-Tools Sentinel und CEAC. Ohne dass die in diesem Prozess definierten Kontrollen durchlaufen wurden und die Freigabe erfolgte, darf kein Partner Aufträge annehmen.

Die KPMG Gruppe Österreich ist bestrebt all ihre Dienstleistungen entsprechend den eigenen hohen Qualitätsanforderungen zeitgerecht und ohne Unabhängigkeits- und Interessenskonflikte zu erbringen. Zu diesem Zweck verwenden wir im Entscheidungsprozess, eine Mandantenbeziehung einzugehen oder fortzuführen, IT-Tools, die sicherstellen, dass kein Auftrag angenommen wird, bevor dieser nicht die vordefinierten Kontrollen passiert hat und freigegeben wurde.

4.3.1 Eingehen und Fortführen von Mandantenbeziehungen

An erster Stelle steht die Beurteilung des potentiellen Mandanten in Hinblick auf dessen Risikostatus und -umfeld, die ab einem bestimmten Risikograd auch vom Risk Management überprüft wird. Wird die Mandantenbeziehung aufgenommen, ist das Risikoprofil laufend zu überwachen und spätestens nach einem Jahr aufgrund einer neuerlichen Beurteilung zu aktualisieren. Signalisiert diese ein erhöhtes Risiko, wird aufgrund der möglichen Risikominimierungsmaßnahmen entschieden, ob die Mandantenbeziehung beibehalten oder beendet werden soll.

4.3.2 Eingehen von Auftragsverhältnissen

Zusätzlich zu den mandantenbezogenen Risiken sind auch immer die mit einem konkreten Auftrag verbundenen Risiken

zu beurteilen. Dies inkludiert insbesondere auch die Überprüfung, ob allenfalls Unabhängigkeits- und Interessenskonflikte gegen eine Auftragsannahme sprechen.

Die Beurteilung der einzelnen Risikofaktoren führt zu einer aggregierten Risikoeinstufung. In bestimmten Fällen der Risikoeinstufung ist eine Auftragsannahme nur nach Einhaltung bestimmter Konsultationsschritte unter Einbeziehung von Risk Management zulässig. Die Konsultation kann die Ablehnung des Auftrags oder die Festlegung besonderer Qualitätssicherungsmaßnahmen nach sich ziehen.

4.4 Auftragsabwicklung

Essentiell für die Erbringung qualitativ hochwertiger Leistungen ist die adäquate personelle Besetzung des jeweiligen Teams. Dies gilt für alle Geschäftsbereiche gleichermaßen.

Am Beginn einer qualitativ hochwertigen Auftragsabwicklung steht die Auftragsplanung. Dies gilt insbesondere für Prüfungsaufträge, die stets im Verantwortungsbereich des zuständigen Partners liegen. Dessen Zuständigkeit definiert sich insbesondere über seine berufsrechtliche Qualifikation und branchenspezifischen Erfahrungen.

Unter Aufsicht des Partners erstellt der jeweilige Prüfungsleiter eine Auftragsplanung, in der die Mitarbeiter des Prüfungsteams nach ihren Fähigkeiten, Branchenkenntnissen und zeitlichen Kapazitäten unter Angabe des Stundenbedarfs und Zeitrahmens angeführt werden.

Die Gesamtplanung der Aufträge wird vor Beginn der Hauptprüfungssaison mit der Personalabteilung für die nächsten Monate abgestimmt. Ein IT-gestütztes Mitarbeiterdispositionssystem, in welchem alle Prüfungseinsätze jedes Mitarbeiters erfasst werden, signalisiert rechtzeitig allfällige Kollisionspunkte.

sionen, Engpässe und verfügbare Ressourcen für kurzfristig durchzuführende Aufträge.

Bei bestimmten Auftragsarten und Branchen setzt die Übernahme der Auftragsverantwortung eine spezielle unternehmensinterne Akkreditierung (z.B. für US-GAAP) des auftragsverantwortlichen Partners voraus.

Einen wichtigen Beitrag zu einer adäquaten personellen Besetzung des Auftragsteams leisten Regeln zur Einbindung von Steuer-, IT- oder Forensic-Spezialisten in die Auftragsabwicklung.

Nach der Auftragsplanung wird die Prüfungsdurchführung insbesondere von der KPMG-weit verbindlich anzuwendenden KPMG Audit Methodology (KAM) geleitet. Dieser Prüfungsansatz ermöglicht die mandantenspezifische Gestaltung der Prüfung unter Berücksichtigung der Branche, der Unternehmensgröße und Komplexität der Rechnungslegung nicht nur nach nationalen, sondern auch nach internationalen Prüfungsstandards. Die Anwendung von KAM wird durch IT-Tools wie beispielsweise dem Prüfungstool eAudIT sichergestellt.

Partner, Manager und fachliche Mitarbeiter eines Prüfungsteams haben klar definierte Aufgaben, deren Erfüllung zu dokumentieren ist. Partner und Manager haben besonders Review-Pflichten, die dazu beitragen, dass alle wesentlichen Risiken im Verlauf der Prüfung erkannt und angemessen gewürdigt werden.

Für Abschlussprüfungen von kapitalmarktorientierten Unternehmen und Aufträge mit besonderem Risiko ist eine auftragsbegleitende Qualitätssicherung durch einen weiteren, nicht unmittelbar in die Auftragsabwicklung eingebundenen Partner – Engagement Quality Control Partner – obligatorisch.

Für die Klärung von Sonderfragen oder bei besonders komplexen Themen sind

die Prüfungsteams angehalten, das Department of Professional Practice, die interne mit mehreren erfahrenen Wirtschaftsprüfern besetzte Abteilung für Fachfragen zu konsultieren.

Nach der Prüfungsdurchführung setzt die KPMG Gruppe Österreich mit der Berichtskritik eine weitere Maßnahme zur Qualitätssicherung im Rahmen der Auftragsabwicklung. Die Berichtskritik hat die Aufgabe abschließend zu beurteilen, ob die Berichterstattung über Auftragserteilung, Durchführung und Ergebnis der Prüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen, berufsrechtlichen und KPMG-spezifischen Anforderungen erfolgt.

Nach Beendigung der Prüfung werden sämtliche Arbeitspapiere und sonstige zur Verfügung gestellten Unterlagen archiviert und gemäß den gesetzlichen Bestimmungen und allenfalls besonderen vertraglichen Vereinbarungen aufbewahrt, was zu einem großen Teil in elektronischer Form erfolgt.

4.5 Nachschau

Bei der KPMG Gruppe Österreich werden jährlich Quality Performance Reviews durchgeführt. Der Quality Performance Review basiert, unter Berücksichtigung nationaler Besonderheiten, auf weltweit einheitlichen Standards von KPMG International mit dem Ziel, Relevanz, Angemessenheit und Wirksamkeit der Bestimmungen des Qualitätssicherungssystems zu bewerten.

Folgende Punkte sind wesentliche Kennzeichen des jährlichen Quality and Compliance Review Program:

- Untersuchungsgegenstand sind sämtliche Bereiche des Qualitätssicherungssystems, wie etwa die Beachtung der Vorgaben zur Unabhängigkeit, die Durchführung von Beurteilungen, die Einhaltung der Anforderungen des Auftragsannahmeprozesses oder

die konsequente Umsetzung der qualitätssichernden Regeln der Auftragsabwicklung (z.B. KAM Methodology, Konsultation, auftragsbegleitende Qualitätssicherung und Berichtskritik).

- Jeder auftragsverantwortliche Wirtschaftsprüfer wird mindestens alle drei Jahre einem Quality Performance Review unterworfen.
- Die Durchführung des Quality and Compliance Review Program obliegt einzelnen Qualitätsprüfungsteams, die sich aus Partnern und leitenden fachlichen Mitarbeitern anderer Niederlassungen und KPMG-Mitgliedsfirmen aus dem Ausland zusammensetzen.
- Die im Rahmen des Quality Performance Review Program getroffenen Feststellungen und Beurteilungen werden einschließlich eines Aktionsplans für Maßnahmen zur Fortentwicklung des Qualitätssicherungssystems jährlich an die Unternehmensleitung berichtet.
- Die auftragsverantwortlichen Partner und Manager werden über wesentliche Feststellungen und notwendige Maßnahmen zur Fortentwicklung des Qualitätssicherungssystems im Rahmen von entsprechenden Local Office Trainings informiert.

Nach Analyse der gewonnenen Erkenntnisse werden der Unternehmensleitung Empfehlungen vorgelegt, deren Umsetzung in der Verantwortung der Geschäftsbereiche liegt und die vom Risk Management überprüft wird.

4.6 Erklärung zur Wirksamkeit des internen Qualitätskontrollsystems

KPMG Österreich hat ein wirksames System von Qualitätssicherungsmaßnahmen eingerichtet, dessen wesentliche Bestandteile in diesem Bericht beschrieben sind.

4.7 Erklärung zur Qualitätssicherung

Der Senior Partner der KPMG Gruppe Österreich erklärt hiermit, dass das oben beschriebene bestehende Qualitätssicherungssystem wirksam ist.

5 Bescheinigung

Die Bescheinigung gemäß §§ 14 und 15 A-QSG, dass die Prüfungsgesellschaften der KPMG Gruppe Österreich an der gesetzlich vorgeschriebenen externen Qualitätsprüfung erfolgreich teilgenommen haben, wurde am 20. Dezember 2010 ausgestellt und ist entsprechend den Bestimmungen des § 15 (2) iVm § 4 (1) A-QSG bis 11. Dezember 2013 befristet.

6 Liste der Abschlussprüfungsmandanten von öffentlichem Interesse

Die KPMG Gruppe Österreich hat im abgelaufenen Geschäftsjahr 2010/2011 Pflichtprüfungen bei Unternehmen im öffentlichen Interesse gem. § 4 Abs.1 A-QSG durchgeführt. Diese Unternehmen sind in **Anlage C** angeführt.

7 Sicherung der Unabhängigkeit

7.1 Maßnahmen zur Wahrung der Unabhängigkeit

Um den berufsrechtlichen Unabhängigkeitsrichtlinien zu entsprechen, ist es Partnern und fachlichen Mitarbeitern, die für Mandanten Leistungen er-

bringen, untersagt, bestimmte finanzielle Beteiligungen an und bestimmte wirtschaftliche und persönliche Beziehungen mit diesen Mandanten sowie deren Management und wichtigsten Eigentümern zu unterhalten. Mittels eines integrierten, webbasierten, automatisierten Systems wird überwacht, ob diese Unabhängigkeitsrichtlinien eingehalten werden.

7.1.1 Automatisiertes Investitionsüberwachungssystem

Anhand einer in diesem System hinterlegten Liste von kapitalmarktorientierten Unternehmen, von Kapitalanlagegesellschaften und von Wertpapieren wird jedem Partner und fachlichen Mitarbeiter ermöglicht, zulässige Finanzanlagen zu identifizieren und so ihren beabsichtigten Erwerb vorab zu überprüfen. Um die beidseitige Überwachung zu gewährleisten, haben Partner und fachliche Mitarbeiter ihre eigenen Anlagen – und jene eines definierten Personenkreises – in das Investitionsüberwachungssystem einzutragen.

7.1.2 Unabhängigkeitsregeln, -training und -abfrageverfahren

Die KPMG Gruppe Österreich verlangt, dass sich alle Partner und fachlichen Mitarbeiter bei Eintritt zur Einhaltung der Unabhängigkeitsbestimmungen verpflichten, dass sie zeitnah nach Eintritt und danach einmal jährlich an einer Schulung zum Thema Unabhängigkeit teilnehmen und dass sie sich unter Verwendung eines elektronischen Bestätigungssystems rückwirkend für das jeweils abgelaufene Geschäftsjahr bezüglich der Einhaltung der Unabhängigkeitsbestimmungen erklären.

Dies gilt zugleich als Nachweis für die Befolgung und das Verständnis der einschlägigen Unabhängigkeitsrichtlinien durch die jeweilige Person.

7.1.3 Compliance Audit und Bestätigung der Einhaltung der Maßnahmen

Jedes Jahr überprüft KPMG in Stichproben die Einhaltung der Anforderungen an die persönliche Unabhängigkeit. In diesem Verfahren müssen Partner, Manager und fachliche Mitarbeiter entsprechend ihrer Tätigkeit für Prüfungsmandanten die Richtigkeit ihrer Angaben in den Systemen zur Sicherung der Unabhängigkeit darlegen.

Wir bestätigen, dass eine interne Überprüfung der Einhaltung der Unabhängigkeitsanforderungen stattgefunden hat.

7.1.4 Rotation

Die Wirtschaftsprüfer der KPMG Gruppe Österreich sind den gesetzlichen Rotationsbestimmungen unterworfen, die die Anzahl der Jahre begrenzen, in denen Wirtschaftsprüfer Abschlussprüfungsleistungen für bestimmte Unternehmen erbringen dürfen.

Eine elektronische Datenbank stellt die rechtzeitige Erkennung allfälliger Rotationserfordernisse sicher.

7.1.5 Erbringung von Nichtprüfungsleistungen

In Bezug auf die Erbringung von Prüfungs- und Nichtprüfungsleistungen ist es die Aufgabe des für den Prüfungsauftrag oder bei Konzernen des für die Prüfung des obersten Mutterunternehmens verantwortlichen Partners (Lead Audit Engagement Partner) die Einhaltung der Unabhängigkeitsbestimmungen zu überwachen. Aufgrund der Vielzahl von international ausgerichteten Abschlussprüfungsmandanten sind hier neben den nationalen Unabhängigkeitsbestimmungen unter Umständen auch die internationalen Standards wie beispielsweise der IFAC Code of Ethics

oder die SEC- und PCAOB-Vorschriften zu beachten.

Die Einhaltung dieser Vorschriften wird auch durch ein IT-Tool (Sentinel) unterstützt, das gleichzeitig dazu dient, potentielle Interessenskonflikte in Mitgliedsunternehmen der KPMG International festzustellen, zu lösen und das Erbringen verbotener Leistungen für Prüfungsmandanten zu verhindern und dafür zu sorgen, dass für zulässige Leistungen bei Bedarf eine Zustimmung des jeweils zuständigen Lead Audit Engagement Partners eingeholt wird.

8 Aus- und Fortbildung

Im Dienstleistungssektor ist das Humankapital das wesentliche Asset, das zur Vermarktung unserer Prüfungs- und Beratungsleistung erforderlich ist. In diesem Bewusstsein sorgt die KPMG Gruppe Österreich für die entsprechende Aus- und Fortbildung ihrer Partner und Mitarbeiter, um das angestrebte hohe Niveau in der Auftragsabwicklung zu bewahren.

Dazu besteht ein bis zu vier Jahre reichendes Curriculum von Ausbildungsmaßnahmen, die sicher stellen, dass Berufsanfänger die entsprechenden fachlichen und psychosozialen Fähigkeiten für die beruflichen Aufgaben erlernen. Darauf aufbauend wird für jeden Mitarbeiter einmal pro Jahr ein umfangreiches Ausbildungsprogramm zusammengestellt.

Sämtliche Ausbildungszeiten für jeden Partner und Mitarbeiter werden erfasst. Dies dient zur Überprüfung der Ausbildungsintensität und zum Nachweis, dass ein Mindestfortbildungsausmaß beachtet wird.

KPMG achtet darauf, dass die Partner und fachlichen Mitarbeiter aktuellen Entwicklungen Rechnung tragen, indem sie an allgemeinen und fachspezifischen internen sowie externen Schulungsprogrammen und Konferenzen

teilnehmen und regelmäßig entsprechende Publikationen lesen. Regelmäßige Update-Schulungen und fachliche Informationen fördern die Qualifikation der Mitarbeiter.

Die Regeln zur Mindestfortbildungsverpflichtung erfüllen die gesetzlichen und berufsständischen Anforderungen.

Der Bedarf nach besonderem Spezialwissen wird durch die Teilnahme an externen Seminaren und mehrwöchigen Lehrgängen gedeckt, in denen die Mitarbeiter die erforderliche Qualifikation für die Durchführung von Prüfungsaufträgen internationaler Mandanten erwerben.

Die Schulungs- und Förderungsprogramme umfassen Kurse und verschiedene Methoden der Wissensvermittlung, wie interaktives, webbasiertes Selbststudium, die Teilnahme an lokalen, nationalen und internationalen Präsenzveranstaltungen, Fortbildungstelefonkonferenzen sowie webbasierten Seminaren in Echtzeit.

Partner und fachliche Mitarbeiter sind darüber hinaus zur Teilnahme an den jährlichen Schulungen zu den Unabhängigkeits- und ethischen Standards gemäß dem Code of Conduct von KPMG verpflichtet.

Die Seminarinhalte und deren Vortragende werden von den Teilnehmern anhand eines Fragebogens beurteilt. Die Auswertungsergebnisse fließen in die Konzeption und Qualitätssicherung der künftigen Veranstaltungen ein.

Im Geschäftsjahr 2010/11 haben Mitarbeiter der Prüfungsgesellschaften insgesamt 39.143 Stunden an Ausbildung erhalten und insgesamt 15.257 Stunden an Ausbildungsleistungen erbracht.

9 Finanzinformationen

Grundlage für die folgenden Angaben sind die Daten der Gesellschaften der KPMG Gruppe Österreich des Geschäftsjahres 2010/2011 mit Bilanzstichtag 31. März 2011.

Umsätze für:	1.4.2010- 31.3.2011 in MEUR
Audit	71
<i>Abschlussprüfung</i>	56
<i>sonstige Bestätigungs-</i> <i>leistungen</i>	15
Tax	45
Advisory	38
Gesamt	154

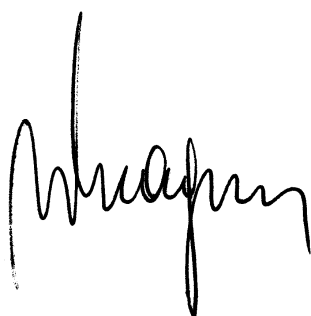
10 Vergütungsgrundlagen

Die Partner und Senior Manager erhalten einen Fixbezug und eine leistungs- und ergebnisabhängige variable Vergütung. Ein standardisiertes Beurteilungsverfahren liefert die Grundlage, auf welcher die Gesamtvergütungsentwicklung ermittelt wird.

Die Beurteilungskriterien umfassen die Qualität der Arbeit, den Umfang der erbrachten Leistungen für Mandanten, die Erfüllung übernommener interner Aufgabenbereiche, Führungsqualitäten und die Umsetzung der Unternehmenswerte der KPMG Gruppe Österreich.

Auf die Festsetzung der Vergütung für Partner des Geschäftsbereiches Audit haben prüfungsfremde Leistungen, die für Prüfungsmandanten dieser Partner erbracht werden, sowie die Gewinnung von Zusatzaufträgen keine Auswirkung.

Wien, am 30. Juni 2011



DDr. Martin WAGNER
Senior Partner der KPMG Gruppe Österreich

Anlage A**Aufstellung aller operativen Gesellschaften
der KPMG-Österreich-Gruppe
(Stichtag 31. März 2011)**

- KPMG Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Porzellangasse 51, 1090 Wien
- KPMG Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Kudlichstraße 41-43, 4020 Linz
- KPMG Alpen-Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Porzellangasse 51, 1090 Wien
- KPMG Alpen-Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Kudlichstraße 41-43, 4020 Linz
- KPMG Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungs GmbH, Porzellangasse 51, 1090 Wien
- Plan Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Porzellangasse 51, 1090 Wien
- Plan Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Kudlichstraße 41, 4020 Linz
- KPMG Niederösterreich GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Bahnhofplatz 1A/1/3, 2340 Mödling
- T & A Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft mbH, Porzellangasse 51, 1090 Wien
- Securitas Revisions- und Treuhandgesellschaft m.b.H., Porzellangasse 51, 1090 Wien
- SKP Schüßling, Kofler & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Adamgasse 23, 6020 Innsbruck
- Treuhand – Salzburg GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Kleßheimer Allee 47, 5020 Salzburg
- THS Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft m.b.H., Kleßheimer Allee 47, 5020 Salzburg
- KPMG Advisory GmbH, Kudlichstraße 41, 4020 Linz
- Schellmann & Partner Steuerberatungsgesellschaft mbH, Bahnhofplatz 1a, 2340 Mödling

Anlage B**Geschäftsführer der KPMG-Österreich-Gruppe
(Stichtag 31. März 2011)**

Mag. Michael **AHAMMER**
Mag. Dr. Johannes **BAUER**
Mag. Sabine **BERNEGGER**
Dr. Michael **BÜTTNER** (ab 1.11.2010)
Mag. Herbert **DALLINGER** (bis 30.6.2010)
Mag. Christian **ENGELBRECHTSMÜLLER**
Mag. Peter **ERTL**
Mag. Johann **ESSL**
Mag. Dr. Hannes **FINK**
Mag. Dr. Friedrich **FRABERGER**
MMag. Dr. Peter **FRITZER**
Mag. Bernhard **GRUBER**
Mag. Cäcilia **GRUBER**
Mag. Ernst **HAIDENTHALER**
Mag. Johannes **HAIDER**
Mag. Christian **HALWACHS**
Mag. Yann-Georg **HANSA**
Mag. Dr. Stefan **HASLINGER**
Mag. Rainer **HASSLER**
Mag. Peter **HUMER**
Mag. Monika **JANSKA**
Mag. Thomas **JUNGREITHMEIR** (bis 31.7.2010)
Dkfm. Dr. Jens **KADEN**
Mag. Hermann **KAMMERLANDER**
Mag. Liane **KARNER**
Mag. Helmut **KERSCHBAUMER**
Mag. Bernhard **KLINGLER**
Mag. Martha **KLOIBMÜLLER**
Mag. Hubert **KNOGLER** (bis 30.6.2010)
Mag. Wilhelm **KOVSCA**
Mag. Gabriele **LEHNER**
Mag. Alexander **LIPPNER**
Dr. Helge **LÖFFLER**
Mag. Johann **LUMMERSTORFER**
Mag. Jürgen **MAYERHOFER**
MMag. Helmut **MAYER** (bis 31.3.2011)
Mag. Bernhard **MECHTLER**
Mag. Dr. Klaus **MITTERMAIR**
Mag. Johann **MLCOCH**
Dr. Johann **MÜHLEHNER**
Mag. Michael **NAYER**
Mag. Ulrich **PAWLOWSKI**
Mag. Dr. Johann **PERTHOLD**
Mag. Dr. Anton **PICHLER** (bis 31.12.2010)
Mag. Ernst **PICHLER**
Mag. Barbara **POLSTER-GRÜLL**
Mag. Gerald **PUNZHUBER**
Mag. Walter **REIFFENSTUHL**
Mag. Hermann **REITSPERGER**
Mag. Florian **ROSENBERGER**
Mag. Heidi **SCHACHINGER**
Ing. Mag. Dr. Michael **SCHIRMBRAND**
Mag. Michael **SCHLENK**
Mag. Thomas **SMREKAR**
Mag. Dr. Eugen **STRIMITZER**
Mag. Erich **THEWANGER**
Dr. Verena **TRENKWALDER**
Lieve **VAN UTTERBEECK**
DDr. Martin **WAGNER**
MMag. Dr. Thomas **WALTER**
Mag. Gert **WEIDINGER**
Mag. Georg **WEINBERGER**
Mag. Dr. Josef **WEINLÄNDER**
Mag. Walter **ZENKL**
DDr. Hans **ZÖCHLING**

Anlage C**Unternehmen gem. §4 Abs.1 A-QSG, bei denen KPMG Abschlussprüfungen durchgeführt hat**

3 Banken-Generali Investment Gesellschaft mbH
A1 Bank AG
AGRANA Beteiligungs AG
ALIZEE BANK AG
Allgemeine Bausparkasse regGenmbH
Allianz Elementar Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft
Allianz Elementar Versicherungs-Aktiengesellschaft
Allianz Invest Kapitalanlagegesellschaft mbH
Allianz Investmentbank Aktiengesellschaft
Allianz Pensionskasse Aktiengesellschaft
Alpenländische Garantie-Gesellschaft mbH
Austriamicrosystems AG
Banco do Brasil AG
Bank Austria Creditanstalt Versicherung AG
Bank Austria Real Invest GmbH
Bank Austria Real Invest Immobilien Kapitalanlagegesellschaft mbH
Bank Austria Wohnbaubank AG
Bank für Ärzte und Freie Berufe AG
Bank für Tirol und Vorarlberg AG
Bank Winter & Co AG
bankdirekt.at.AG
Bausparkasse Wüstenrot AG
BAV Pensionskassen AG
BAWAG Allianz Vorsorgekasse AG
Beko Holding AG
BKS BANK AG
BMW Austria Bank GmbH
BONUS Pensionskassen AG
BONUS Vorsorgekasse AG
Brüll Kallmus Bank AG, Graz
BUAK Betriebliche Vorsorgekasse GesmbH
BUNDESPENSIONSKASSE AG
Burgenland Holding AG
bwin Interactive Entertainment AG
CA-Immobilien Anlagen AG
CALL DIRECT Versicherung AG
CAPITAL BANK - GRAWE GRUPPE AG
CEG I Beteiligungs AG
Coface Austria Bank AG
Coface Austria Kreditversicherung AG
Collegialität Versicherung auf Gegenseitigkeit Privatstiftung
Constantia Real Estate (Immobilienfonds nach dem ImmoInvFG) der CPB Immobilien Kapitalanlage GmbH
CPB Immobilien Kapitalanlage GmbH

CPB KAPITALANLAGE GMBH
CROSS Industries AG
D.A.S. ÖSTERREICHISCHE ALLGEMEINE RECHTSSCHUTZ-VERSICHERUNGS-AG
Deutsche Bank Österreich AG
Deutsche Vermögensberatung Bank Aktiengesellschaft
direktanlage.at AG
DONAU Versicherung AG Vienna Insurance Group
Drei Banken Versicherungs AG
DWS (Austria) Investmentgesellschaft mbH
Egger Holzwerkstoffe GmbH
Energie AG
Ergo Direkt Lebensversicherung Aktiengesellschaft
Europolis AG
EVN AG
EVN-Pensionskasse AG
FactorBank Aktiengesellschaft
fair-finance Holding AG
fair-finance Vorsorgekasse AG
FINANCE LIFE Lebensversicherung AG
Flughafen Wien Aktiengesellschaft
GARANT VERSICHERUNG AG
GRAWE-Vermögensverwaltung
Grazer Wechselseitige Versicherung AG
HDI Versicherung AG
Helvetia Schweizerische Versicherungsgesellschaft AG, Direktion für Österreich
Helvetia Versicherungen AG
HTI High Tech Industries AG
HYPO-BANK BURGENLAND Aktiengesellschaft
HYPO-VERSICHERUNG AG
INFINEON TECHNOLOGIES AUSTRIA PENSIONSKASSE AG
Internationale Bank für Außenhandel AG
Investkredit Bank AG
KA Finanz AG
Kärntner Landesversicherung auf Gegenseitigkeit
Kathrein & Co Privatgeschäftsbank AG
KEPLER-FONDS Kapitalanlagegesellschaft mbH
KTM POWER SPORTS AG
Landes-Hypothekenbank Steiermark AG
LEASFINANZ Bank GmbH
Linz Textil Holding AG
MERKUR VERSICHERUNG AG
MEZZANIN FINANZIERUNGS AG
Miba AG
Mondial Assistance International AG, Niederlassung für Österreich
NIEDERÖSTERREICHISCHE VORSORGEKASSE AG
Niederösterreichische Versicherung AG
NÖ Beteiligungsfinanzierungen GmbH, Wien
NÖ BETEILIGUNGSFINANZIERUNGS GMBH

NOTARTREUHANDBANK AG
NÜRNBERGER VERSICHERUNG AG ÖSTERREICH
Oberbank AG
Oberösterreichische Kreditgarantie Gesellschaft mbH
Oberösterreichische Landesbank AG
Oberösterreichische Versicherung AG
Oberösterreichische Wechselseitige Versicherung Vermögensverwaltung
OeKB EH Beteiligungs- und Management AG
OeKB Versicherung Aktiengesellschaft
Oesterreichische Clearingbank AG
Oesterreichische Entwicklungsbank AG
Oesterreichische Kontrollbank AG
Österreichische Beamtenversicherung, Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit
ÖSTERREICHISCHE HAGELVERSICHERUNG VERSICHERUNGSVEREIN a.G.
Österreichische Hotel- und Tourismusbank Gesellschaft m.b.H.,
Österreichische Kontrollbank
Osterreichische Volksbanken AG
Österreichischer Exportfonds GmbH
Pankl Racing Systems AG
Phion AG
Pioneer Investments Austria GmbH
PLAUT Aktiengesellschaft
Porsche Pensionskasse AG
Porsche-Bank Aktiengesellschaft
Porsche-Versicherungs Aktiengesellschaft
PRISMA Kreditversicherung-AG
Privat Bank AG der Raiffeisenlandesbank Oberösterreich
PRIVATINVEST BANK AG
Quadrige Garant I GmbH
Raiffeisen Bank International AG
Raiffeisen Bausparkasse Gesellschaft m.b.H.
Raiffeisen Centrobank AG
Raiffeisen Centropa Invest Verwaltungs- und Beteiligungs AG
Raiffeisen Factor Bank AG
Raiffeisen Immobilien Kapitalanlage-Gesellschaft mbH
Raiffeisen Kapitalanlage Gesellschaft mbH
Raiffeisen Landesbank NÖ-Wien Aktiengesellschaft
Raiffeisen Landesbank Steiermark AG
Raiffeisen Vermögensverwaltungsbank AG
Raiffeisen Versicherung AG
Raiffeisen Wohnbaubank AG
Raiffeisen Zentralbank Österreich AG
RAIFFEISEN-HOLDING NIEDERÖSTERREICH-WIEN regGenmbH
Raiffeisen-Immobilienfonds
Raiffeisenlandesbank Oberösterreich AG
Rath AG
Salzburger Landes-Hypothekenbank AG
Salzburger Landes-Versicherung Aktiengesellschaft

Schöllerbank AG
Semper Constantia Immo Invest GmbH
Semper Constantia Invest GmbH
Siemens Mitarbeitervorsorgekasse AG
Siemens Pensionskasse AG
SK VERSICHERUNG AG
Skandia Lebensversicherung AG
Sozialversicherungspensionskasse AG
Sparkasse Oberösterreich Kapitalanlageges mbH
Sparkassen Versicherung AG
Steirische Beteiligungsfinanzierungsgesellschaft m.b.H
STRABAG SE
SW Umwelttechnik Stoiser & Wolschner AG
Swietelsky Baugesellschaft mbH
Telekom Austria AG
Telekom Finanzmanagement GmbH
Teletrader.com Software AG
TIROLER VERSICHERUNG V.a.G.
UniCredit Bank Austria AG
UNIQA Personenversicherung AG
UNIQA Sachversicherung AG
UNIQA Versicherungen AG
Unternehmens Invest AG
Valida Pension AG
Valida Plus AG
VAV Versicherungs-Aktiengesellschaft
VB Factoring Bank AG
VICTORIA-VOLKSBANKEN Pensionskassen AG
VICTORIA-VOLKSBANKEN VERSICHERUNGS AG
VICTORIA-VOLKSBANKEN Vorsorgekasse AG
Volksbank International AG
Volksbank Invest Kapitalanlagegesellschaft mbH
Volksbank-Quadrat Bank AG
Volkskreditbank AG
VORARLBERGER LANDESVERSICHERUNG VaG
Wiener Privatbank SE
Wienerberger AG
Wirtschaftskammern Pensionskasse AG
Wüstenrot Pensionskasse Aktiengesellschaft
Wüstenrot Versicherungs-Aktiengesellschaft
Zumtobel AG
ZUNO BANK AG